



Eingewöhnungskonzept Kindergarten Stadtmäuse

Stand September 2024

Liebe Familien,
um Ihnen den Eintritt in den Kindergarten zu erleichtern, haben wir ein Eingewöhnungskonzept für Sie entwickelt.

Was bedeutet Eingewöhnung?

Die Eingewöhnung bedeutet für uns als Kindergarten, dass sich ihr Kind bei uns an die neue Umgebung gewöhnt sowie vertraut macht. Es werden neue Beziehungen und Bindungen zu den Pädagogen sowie zu den anderen Kindern in der Gruppe aufgebaut.

Folgende Schlagwörter haben wir in unserem pädagogischen Team zur Eingewöhnung erarbeitet:

- E rziehungspartnerschaft
- I ndividuell eingewöhnen
- N eugierde wecken
- G uter Kiga-Start
- E inzigartig
- W ohlfühlen
- Ö rientierung geben
- H alt geben
- N eues kennenlernen
- U nterstützend und begleitend sein
- N eue Begegnungen
- G anzheitlich

Nicht nur für Ihr Kind, sondern auch für Sie als Eltern verändert sich jetzt eine ganze Menge.

Bestimmt kommen viele verschiedene Gefühle und Fragen auf, was den Eintritt in den Kindergarten betrifft. Wird sich Ihr Kind wohlfühlen? Ist es vielleicht das erste Mal, dass Sie sich von Ihrem Kind trennen? Usw.



Jedes Kind ist individuell und reagiert unterschiedlich auf neue Situationen. Die wichtigsten Bezugspersonen sind und bleiben Sie als Eltern. Sie sind es, die Ihrem Kind in der ersten Zeit der Eingewöhnung die Sicherheit geben, die es braucht.

Es benötigt Zeit, sich an die neuen Räume, die Kinder, die pädagogischen Fachkräfte und an ungewohnte Situationen zu gewöhnen. Beim Verhalten des Kindes gibt es kein richtig oder falsch.

Wege zu einer sicheren Eingewöhnung für Kind und Eltern

- Behutsamkeit und Geduld
- Sicherheit und Halt geben
- Vertrauen schaffen
- Individuell Zeit und Raum geben

Mit dem Ziel, dass das Kind selbstbewusst wird und sich in der neuen Umgebung geborgen und wohl fühlt.

Ablauf der Eingewöhnung:

Phase 1: Vorbereitung

Nachdem Sie einen ersten Eindruck beispielsweise am Tag der offenen Tür oder beim Anmeldegespräch bekommen haben, haben Sie sich für unseren Kindergarten entschieden.

Vor dem Start in den Kindergarten, laden wir alle neuen Familien zu einem Informationsabend in die Gruppe Ihres Kindes ein.

An diesem Abend bekommen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich gegenseitig austauschen zu können. Sie erhalten Informationen rund um die Einrichtung, den Alltag der Gruppe und das Team.

Auch besprechen wir zusammen die ersten Tage im Kindergarten und gehen dabei individuell auf jede Familie ein.

Um die Zeit der Eingewöhnung in Ruhe beschreiten zu können, müssen Sie eine Zeitspanne von ca. 1-4 Wochen einplanen. Manchmal kann es auch länger dauern!

Ebenfalls findet im Sommer eine Schnupperstunde statt, in der Sie und Ihr Kind in den Kindergarten kommen, um einen ersten Eindruck von der zukünftigen Stammgruppe zu gewinnen.

Phase 2: Kennenlernen und Sicherheit gewinnen

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September, kommen viele neue Kinder in die einzelnen Gruppen.



Die ersten Kindertage der neuen Familien sind gestaffelt, damit das pädagogische Personal und die jeweils neue Familie genügend Zeit hat, zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Sie und Ihr Kind, beim Kennenlernen des Raumes, der Spielsachen und des Gruppenablaufes.

Das pädagogische Personal begibt sich in die Rolle des Beobachters, begleitet das Ankommen der Familien, nimmt Kontakt zum Kind auf, erklärt Zusammenhänge und geht auf Ihre Fragen und Bedürfnisse ein.

Sobald das Kind beginnt, Interesse für die Umgebung, die Spielsachen, die anderen Kindern, sowie für das Personal zu entwickeln, bleiben Sie in der Nähe und suchen sich einen festen Platz innerhalb der Gruppe. So kann sich eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zwischen Ihrem Kind und den pädagogischen Fachkräften entwickeln. Die Dauer dieser Phase ist von der Individualität Ihres Kindes geprägt. Auch gibt es die Möglichkeit der Verlängerung aber grundsätzlich hält diese Phase mindestens drei Tage an. Dies ist die Basis für Sie als neue Familie, um Sicherheit für eine gute Trennung zu gewinnen.

Phase 3: Vertrauen entwickeln

Die erste Trennung ist für Ihr Kind eine sensible Phase. Für manche Kinder ist es die erste Trennung von den bisherigen Bezugspersonen. Daher ist dieser Zeitpunkt für jedes Kind nach Absprache mit Ihnen individuell zu gestalten.

Manche Kinder können bereits ohne Bezugsperson zuerst für eine kurze Zeit und dann länger im Kindergarten bleiben, da sie schon vorher erstes Vertrauen aufbauen konnten (zum Beispiel durch den Besuch von Krippen-, Spielgruppen oder Geschwistern/Freunden, die in der Gruppe sind).

Nachdem Sie Ihr Kind über einen Zeitraum begleitet haben, kann die erste Trennung stattfinden, wenn Ihr Kind:

- Kontakt zu den anderen Kindern und dem Personal aufnimmt
- Sich von den Eltern löst
- Freude und Neugierde zeigt
- Alleine, mit Kindern und/oder dem Personal spielt.

Die erste Trennung dauert nur wenige Minuten. Zeigt Ihr Kind Merkmale des Wohlbefindens, schon Interesse an den Spielmöglichkeiten oder den anderen Kindern, wird in Absprache mit Ihnen für die nächsten Tage der Zeitraum, in dem Ihr Kind allein bei uns bleibt, langsam verlängert. Fällt es Ihrem Kind sehr schwer, bleiben Sie am Tag nach der ersten Trennung wieder im Gruppenraum und wir



besprechen, wann und wie es ihrem Kind emotional besser gelingen könnte. Für uns als pädagogische Fachkräfte ist es in dieser Zeit besonders wichtig, Ihr Kind und Sie intensiv zu begleiten. Wichtig für die erste Trennung ist es, dass Sie, als Eltern, dazu bereit sind.

Am Tag der ersten Trennung, kommen Sie und Ihr Kind wie gewohnt in die Gruppe. Die Verabschiedung sollte liebevoll, dennoch klar und kurz von Ihrer Seite aus kommen. Auch Sie dürfen dem Kind zeigen, dass ihnen der Abschied schwer fällt. Sie sollten jedoch nach der Verabschiedung gehen. Wenn Sie Ihr Kind abholen, ist nach der gemeinsamen Verabschiedung vom pädagogischen Personal der Tag im Kindergarten beendet.

Es kann für das Kind hilfreich sein, etwas Vertrautes von Zuhause, z.B. ein Kuscheltier mitzubringen. Auch für Sie besteht während der Eingewöhnung die Möglichkeit, sich telefonisch nach der Befindlichkeit Ihres Kindes zu erkundigen. Bei Bedarf wird Sie das Gruppenpersonal anrufen, z.B. wenn die vereinbarte Besuchszeit für das Kind zu lang sein sollte.

Phase 4: Abschluss der Eingewöhnung

Während der gesamten Eingewöhnungszeit ist uns der regelmäßige Austausch mit Ihnen besonders wichtig. Auf Wunsch Ihrerseits oder seitens des Kindergartens kann ein Elterngespräch stattfinden. Die Eingewöhnung ist für uns abgeschlossen, wenn ihr Kind das Ende der Kernzeit erreicht hat, den Alltag selbstbewusst und stark meistert, sowie einen guten Beziehungsaufbau zur Gruppe und den Pädagogen stattgefunden hat.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, Ihr Kind zur Betreuung und Bildung in unsere Hände zu geben! In diesem Sinne: Herzlich Willkommen bei den Stadtmäusen. Schön, dass wir Sie als neue Stadtmausfamilie bei uns begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf eine gute Eingewöhnungszeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr Stadtmäuse-Team